Die Einwanderung der deutschen Kolonisten nach Rußland vor 120 Jahren

(Fortsetzung von Seite 9)

Habe testamentarisch nach eigener Willkür ohne alle Einschränkung vermachen. Die Kolonisten schließen schriftliche Verträge und stellen Wechsel, Vollmachten, Rechnungen und sonstige Akte aus, jedoch nur mit Genehmigung ihrer Obrigkeit. Die Gemeinde ist nicht berechtigt, einen Kolonisten zu verhindern, in einen anderen Stand einzutreten. Zu diesem Zweck erhält er von der Gemeinde die Entlassung und genießt dann alle Rechte und Vorrechte desjenigen Standes, in welchen er eintritt.

Die Kolonisten bildeten somit einen besonderen, privilegierten Stand mit eigener Verwaltung, welch' für die südrussischen Kolonien bis zum Jahre 1837 in den Händen des Kontors für ausländische Ansiedler in Jekaterinoslaw lag und dem Ministerium des Innern unterstellt war. Im Jahre 1837 wurde das Ministerium der Reichsdomänen kreiert, welchem die Kolonien von jetzt an unterstellt wurden. Es hieß dieselben verwalten durch das Fürsorgekomitee in Odessa, leitend aus einem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern. Beim Komitee befanden sich ein Sekretär, ein Buchführer, ein Buchhalter, ein Journalist, ein Archivar und ein Ueberseher, Beamte zu besonderen Aufträgen, ein Arzt, ein Veterinararzt und Kanzleibeamte. Die Verwaltung in den Kolonien jedoch geschah durch die Inspektoren, die Gebiets- und Dorfämter. Für jedes Dorf wurde ein Schulz auf 3, zwei Beiräte auf 2 Jahre und auf je 10 Höfe ein Zehntmann von Gliedern der Dorfgemeinde gewählt. Eine größere oder kleinere Gruppe von nah aneinander gelegenen Kolonien bildete ein Gebiet mit einem durch die Wahl bestimmten Oberschulzen und zwei Gebietsbeiräten. Alle diese Wahlbeamten wurden vom Komitee bestätigt.

Der Dorfversammlung, zu welcher von jedem Hof ein Kolonist erscheinen mußte, lag ob: die Wahl der Gemeindebeamten, die Verteilung der auf das Dorf fallenden Abgaben und Leistungen, den Ausschluß schädlicher Gemeindeglieder zu vollziehen und über die allgemeinen Bedürfnisse des Dorfes Beschlüsse zu fassen. Sache der Dorfs- und Gebietsämter waren die Ausführung der Vorschriften des Komitees und der Gemeindebeschlüsse, die Gerichtsbarkeit, die Polizeiordnung, das Eintreiben der Steuern unter der Leitung des Inspektors. Die Kolonisten waren nach Ablauf der abgabefreien Jahre verpflichtet, ihre Deutschen, Schullehrer, Gemeinde- und Komiteebeamten, Deputierten usw. zu besoldeten, Kirche, Schule und Komiteeverwaltung zu unterhalten, Wege, Dämme, Brücken und dergl. anzulegen und in Stand zu halten, Einquartierung des Militärs, Dienstfuhren, Arrestantentransport zu leisten, Feuerlöschgeräte zu stellen, für Reinlichkeit in den Dörfern aufzukommen, Gärten, Waldanlagen und Alleen anzulegen, die Häuser nach den Vorschriften des Komitees zu bauen. Fast alle diese Leistungen konnten den Kolonisten zu gut und das Fürsorgekomitee wachte durch Revisionen und persönliche Kontrolle der Inspektoren streng darüber, daß alles genau ausgeführt wurde. Wehe, wenn der Inspektor Liederlichkeit, Schmutz und Unordnung auf dem Hof, am Hause, im Garten, in der Waldanlage, ja in Haus und Stall, in Küche und Keller eines Wirtes entdeckte; der kennte keine Gepflogenheit. Durch solche ununterbrochene Ueberwachung hielt das Komitee in den Kolonien stets strenge Zucht und Ordnung aufrecht. Die Abgaben an die Krone, welche die Kolonisten außerdem zu zahlen hatten, beliefen sich auf etwa 10 Kopeken Banko (Grundzins auf die Desj. und 2–3 Rubel Kopfsteuer). Die Schulen waren verpflichtet, darauf zu sehen, daß im Winter die Ackergeräte und das Zuchtvieh in gutem Stand gehalten und im Frühling rechtzeitig mit der Feldarbeit begonnen wurde. Säumselige Wirte wurden durch Geld-, Arrest und Prügelstrafen zur Arbeit angehalten. Das Komitee suchte auf den Gebieten der Landwirtschaft, des Gartenbaues, der Schafzucht u. s. w. durch Vereine, Schriften, Berichte von Sämereien den Fortschritt anzubahnen. Die Dorfämter mußten ausführliche Berichte über die wirtschaftlichen Zustände der Kolonien und die Fortschritte der einzelnen Wirte einsenden. Alle Korrespondenzen wurden in deutscher Sprache geführt; alle Beamten sprachen deutsch. Es ist begreiflich, daß bei einer solchen Organisation die Kolonien rasch zu hoher Blüte gelangten.

Am 4. Juni 1871 wurde das Kolonistengesetz aufgehoben und die bisherigen Kolonisten den allgemeinen Institutionen der Provinzialverfassung nach den Reformen Kaiser Alexanders II. eingefügt. Durch Einführung der allgemeinen Wehrpflicht im Jahre 1874 traten die Kolonisten endgültig aus ihrer isolierten Sonderstellung heraus. Jetzt waren sie den russischen Bauern in jeder Hinsicht gleichgestellt. Doch behielten sie eine geschlossene Gemeindeverfassung. Das Land blieb Gemeindebesitz insofern, als nur mit Genehmigung der ganzen Gemeinde eine Wirtschaft veräußert oder erworben werden kann; zugleich aber auch Hofstellenbesitz, wodurch die Wirtschaft unantastbares Eigentum des Besitzers bleibt, welches er auf seine Nachkommen vererben kann. Auf diese Weise ist die Gemeinde in den Stand gesetzt, sich nach zwei Seiten zu schützen: 1. vor dem Eindringen fremder Elemente, und 2. vor zu geringem Landbesitz der einzelnen Wirte. Auch sorgte schon jeder Vater, daß seine Wirtschaft von 50 bis 60 Desjatinen nur höchstens auf zwei Söhne kam, welche dann ihren andern Brüdern einen nach dem Wert des Ganzen bemessenen Anteil herauszuzahlen mußten. In der Regel aber fiel das väterliche Gut gesetzmäßig dem jüngsten Sohne zu, denn die älteren waren im Lauf der Jahre schon abgeteilt worden, d. h. der Vater hatte sie ein Handwerk lernen lassen, oder für sie Land erworben. Indem ist in den ersten Kolonisationsgruppen bei ihrer Gründung an den besten Orten ein größeres Stück Land, das sog. Schäferland, abgeteilt worden, welches dem Zwecke diente, die Schafzucht in vervollkommneter Weise zu pflegen. Später hingegen, wo der Ackerbau mehr in den Vordergrund trat, wurden diese Musterstäbereien aufgehoben, das betreffende Landquantum jedoch überließ die hohe Regierung den einzelnen Gebieten als immerwährende Quelle, um aus deren Einkünften für arme, landlose Land anzukaufen. Das angekaufte Land wird den jungen landlosen Kolonisten gegen langjährige Abzahlung unter möglichst vorteilhaften Bedingungen zu gleichen Teilen, gewöhnlich 30 Desjatinen auf die Wirtschaft, abgegeben oder auch ganz geschenkt, woraus sich zum Teil die rapid schnelle Vermehrung der deutschen Kolonisten in Südrußland, neuerdings auch im Kaukasus, am Ural und selbst in Sibirien, und ihr relativer Wohlstand erklärt.

Vor allen Dingen haben sie die Notwendigkeit, die russische Landessprache zu erlernen, eingesehen, längst bevor sie von der Obrigkeit dazu angehalten wurden. Als im Jahre 1870 die russische Sprache bei den Kolonisten in Amt und Schule gesetzlich eingeführt wurde, setzten tendenziöse russische Schriftsteller das Gerücht in Umlauf, daß dieselbe für die Kolonisten nach siebzig- bis hundertjährigem Aufenthalt in Rußland immer noch ein böhmisches Dorf sei; man zieh sie der Undankbarkeit, ja sogar des geheimen Liebäugelns mit ihrer früheren deutschen Heimat, man erklärte sie für politisch verdächtig und war geneigt, in ihnen Feinde des russischen Vaterlandes zu erblicken. Allmählich aber erhoben sich auch Stimmen, welche nüchtern und sachlich für die Wahrheit eintraten. War auch das Russisch der deutschen Kolonisten im allgemeinen ein sehr mangelhaftes, so konnten sie sich doch mit ihren kleinrussischen Nachbarn in deren Sprache ganz gut verständigen. In den siebziger und achtziger Jahren genügte vielen Kolonisten der russische Unterricht in ihren Kirchenschulen nicht mehr und es wurden eine ganze Anzahl Zentralschulen sowohl, als auch besondere Klassen mit russischen Lehrern in vielen deutschen Kolonien eröffnet. In den vereinigten Zentralschulen aber wurde der Unterricht im Russischen bedeutend erweitert.

Man hat den Kolonisten Interessenlosigkeit dem Staat und der russischen Bevölkerung gegenüber, ja absolute Passivität in Kriegszeiten vorgeworfen. Da ist es kennzeichnend, daß sich der Mühe unterzogen hat, auch über diesen Punkt die reine Wahrheit ans Licht zu bringen. Schon in dem russisch-vaterländischen Kriege des Jahres 1812 befanden sich unter Napoleons, welche infolge eines Aufrufes des Herzogs von Richelieu Vater auf den Altar des Vaterlandes gelegt hatten, „ausländische Kolonisten".

Der großartige Landerwerb der deutschen Kolonisten ist ein glänzender Beweis dafür, wie glücklich der Gedanke jener Regierung war, unter welcher die Kolonisten angesiedelt wurden, das Land in der Form des Gemeindebesitzes unter erblicher hofweiser Nutznießung und nicht als Seelenland den Kolonisten zu übergeben. Hier konnte der deutsche Fleiß sich in der rechten Weise fruchtbar dem damaligen Grade der Intelligenz und Kraft entsprechend mit gutem Erfolge betätigen. Es war extensive Wirtschaft, aber die für die dortige Gegend geeignetste Form derselben. Ein anderer Grund für den Wohlstand der Kolonisten war das Steigen der Getreidepreise. Der gute Absatz des Weizens lehrte die Kolonisten das Land schätzen, und es kam über viele ein wahres Landfieber. Seit den sechziger Jahren sind infolgedessen die Landpreise in stetem Steigen begriffen gewesen.

(Fortsetzung folgt.)

— Ein Mensch, der nicht lachen kann, ist nicht richtig zusammengesetzt; einer der lachen will, sollte gemieden werden wie eine offene Raubtierfalle.

Kirchliche Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask.

An Sonntagen: vormittags 7 und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Hochamt mit Predigt; abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.

An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr hl. Messen. Jeden Mittwoch und Freitag abends ½7 Uhr Abendandacht.

Gemeinschaftliche Kommunionen: erster Sonntag eines jeden Monats für Mädchen, zweiter Sonntag für Frauen, dritter Sonntag für Jünglinge, vierter Sonntag für Männer, stets in der 8 Uhr Messe.

Vereine: Ortsgruppe des Volksvereins, C.M.B.A., Katho. Gegenseitiger Unterstützungsverein, Jungfrauenverein, Frauenverein, Männerunterstützungsverein.

Alle neu zuwandernden Katholiken mögen sich anmelden im Pfarrhaus, 2050 Scarth Straße (neben der Kirche). Telephon 3361.

Protestantische

Ohio-Synode (Regina)

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde
N. Fritz, Pastor, Box 2791
Regina

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen um halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr. Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags. Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat. Unterstützungsverein: Jeden ersten Dienstag im Monat.

Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch erbeten, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Missouri-Synode (Regina)

Ev. Lutherische Gnaden-Gemeinde.
1035 Victoria Ave., Regina
H. T. Hewelcke, Pastor. Telephon 7557.

Gottesdienste jeden Sonntag morgens um 10.45 Uhr.
Sonntagsschule um 1.45 nachmittags.
Katechismusschule Samstags 9 bis 12 vorm. und 1.30 bis 3.30 nachmittags. Während den Ferien — täglich von 9 bis 12 vormittags.

Moose Jaw-Central Butte Parochie

Moose Jaw: Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, morgs 10 Uhr, Sonntagschule 11 Uhr deutschen Gottesdienst. Abends 7½ Uhr englischer Gottesdienst.

Central Butte: Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat, morgs ½11 Uhr deutscher Gottesdienst, 3 Uhr Gottesdienst in Strasbourg.

Sonntagsschule deutsche Schule und Konfirmandenunterricht.

W. A. Kupfer, Pastor,
1707 Fifth Ave.
Moose Jaw, Sask.

Erste Deutsche Baptisten-Kirche, Regina.
Ecke Victoria Ave. und Lorenzo Str.
Predigt: A. J. Weiner, 2440 Montreal St.
Telephon 2561.

Sonntags-Gottesdienste: 11 Uhr vormittags und 7.30 abends. — Sonntagsschule: 10 Uhr morgens. — Gebetsstunde jeden Mittwoch 8 Uhr abends. — Jugendverein jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. — Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 2 Uhr nachmittags. — Samstags 9.30 Uhr morgens deutsche Schule.

Evangelische Kirche.
Ecke Victoria und Ottawa, Regina
Prediger: J. P. Domm, 1415 Victoria Ave.
Telephon 8575.

Gottesdienste: Sonntag Morgen 11 Uhr, Sonntag Abend (englisch) 7 Uhr. — Sonntagsschule nachmittags 2.30 Uhr. — Erbauungsstunde Mittwoch Abend 8 Uhr. — Bibelstunde Donnerstag Abend 8 Uhr. — Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 2.30 Uhr. — Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgte Lutheraner in der Provinz Saskatchewan ist gebeten zu besuchen und zu dienen.

Pastor H. Meyer,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten
Telephon 7552. 1858 Winnipeg Str.,
Regina, Sask.

Hanna Parochie
Pastor H. Pietsch.
(Evan. Luth. Ohio Synode)

Am Sonntag, den 13. Februar: Gottesdienst in der Jakobus Gemeinde zu Sibbald.
Am Sonntag, den 20. Februar: Gottesdienst in der St. Petri Gemeinde zu Darling Lake.
Am Sonntag, den 27. Februar: Gottesdienst in der Johannes Gemeinde zu Roberts Lake.
Am Sonntag, den 6. März: Gottesdienst in der Pilger Gemeinde zu Hanna.
Samstags- und Sonntagsschule wird regelmäßig in jeder Gemeinde gehalten.

Erste Evangelisch Lutherische St. Johannis-Gemeinde
(Vereinigte Lutherische Kirche von Nordamerika)
Ecke 96. Str. und 108. Ave., Edmonton, Alta.
Pastor Georg O. Jüttner, 10750—96. Str.,
Telephon 5-51.

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10.30 Uhr vormittags und abends um 7.30 Uhr. Gebetsgottesdienste: während der Bethenzeit jeden Mittwoch Abend 8 Uhr. Sonntagsschule: vormittags 9.30 Uhr. Wochenschule: jeden Sonnabend vormittags 9 Uhr für die größeren Kinder und nachmittags 1 Uhr für die kleineren.

Sommerschule: im Monat August. Dienstag und Donnerstag für die Schüler der Wochenschule, Mittwoch und Freitag für Konfirmanden.

Konfirmandenunterricht: von Oktober an jeden Montag und Donnerstag, um 5 Uhr in Deutsch und um 7 Uhr in Englisch.

Jugendverein: jeden zweiten Donnerstag, abends 8 Uhr.

Frauenverein: jeden ersten Mittwoch im Monat nachmittags 2.30 Uhr.

Chorübung: jeden Dienstag abend 8 Uhr.

Sitzung des Kirchenrats: jeden ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr.

Ev.-Luth. St. Paulus-Missionsparochie in Elbourne-Scrath, Sask.

Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens (alte Zeit). Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von ½10 bis 12 Uhr vormittags und ½2 bis 4 Uhr nachmittags im Lesen, Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Ev. Luth. Christus-Gemeinde zu Neudorf, Sask.
Pastor H. Hanebein.

Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Sonntagsschule, außer am zweiten Sonntag im Monat.

Jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr deutscher Gottesdienst, außer am zweiten Sonntag im Monat, da der deutsche Gottesdienst um 3 Uhr Nachmittags statt hat.

Jeden ersten und dritten Sonntag Abend um ½8 Uhr englischer Gottesdienst. Jeden vierten und fünften Sonntag Abend um ½8 Uhr deutscher Gottesdienst.

Jeden Sonnabend von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags deutscher Unterricht. Erbauung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr. Der Frauenverein versammelt sich jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Ev. Luth. St. Johannes-Gemeinde bei Neudorf, Sask.
Pastor H. Hanebein.

Gottesdienst jeden zweiten Sonntag im Monat Vormittags um 11 Uhr. Am ersten und fünften Sonntag Nachmittags um 3 Uhr. Sonntagsschule im Anschluß an jeden Gottesdienst.

Gottesdienste in der Prairie Schule
Pastor H. Hanebein.

Jeden ersten und dritten Sonntag um 3 Uhr Nachmittags. Sonntagsschule nach jedem Gottesdienst.

Jedermann herzlich eingeladen.

Ev.-Lutherische St. Petri-Kirche,
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.
Pastor: Rev. R. Heinintz, M.A.B.D.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, Morgens ½11 Uhr in deutscher Sprache, abends ½8 Uhr in englischer Sprache.

Schule: Jeden Samstag; täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45 Uhr.

Chor: Jeden Dienstag u. Donnerstagabend um 8 Uhr.

Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.

British Columbia
Lutherische Kirchen der Missouri-Synode:
In Vancouver (Pastor F. Pfotenhauer, 1440 Nanaimo St.), in Victoria (Pastor A. Meyer, 777 Hornby Str., Pastor R. A. Hagen, 2543 Richmond Str.), in Vernon (Pastor J. Plotzbauer), in Nelson (Pastor G. E. Jantzen, 701 Vallmer Str. in Trail (Pastor Fische), in Kelowna (Pastor B. S. Meinzinger), und in Fernie (Pastor A. H. Trinklein). Kirchlich interessierte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, besuchen können. Auch sind wir bereit, Lutheranern, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über geeignete Orte.

Vancouver, B.C.
Ev.-Luth. Bethlehems-Kirche (Missouri-Synode), 8 Alberni und Main Str. (über der Royal Bank, Vancouver, B.C.). Gottesdienst in deutscher Sprache jeden Sonntag, 11 Uhr morgens. Jedermann herzlich willkommen. Sonntagsschule um 10 Uhr. Samstagsschule in englischer Sprache. Pastor R. W. Meyer, 777 Hornby Str. Telephon Seymour 6924.

Kleine Anzeigen des „Courier"

EDMONTON
Dr. E. Wershof
Deutscher Arzt und Surgeon.
428 Tegler Bldg.
101st Street. Phone 4110

Waldman Block — Neville, Sask.
DR. J. HOLLENBERG, M.D. L.M.C.C.
Arzt und Wundarzt
Spezialisiert in Chirurgie und Geburtshilfe
Spricht die deutsche Sprache

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Anker"! —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 85 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

Gut und billig
Englischer Unterricht.
brieflich erteilt.
Erfolg schriftlich garantiert
Verlangt freie Auskunft.
UNIVERSAL INSTITUTE
128 E. 86 (D 160). New York

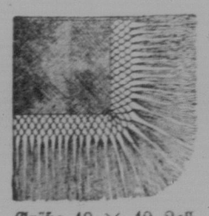
The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street,
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Eine neue Arznei die nie verfehlt
North's Asthma Pillen
gegen Bronchitis, Katarrh, Husten und Kurzatmigkeit. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.
MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Naturarbeit repliettet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Garantiert Federdicht
Wir versenden garantiertes, federdichtes Federzeug nach allen Teilen Canadas. 40 Zoll breit.
50c per Yard
frei versandt
Garantiert federdicht, oder Ihr Geld zurück
Feinster importierter ungarischer Süßpaprika, per Pfund **$1.00**

Kopftücher



Größe 40 × 40 Zoll.
Schwarze Kaschmir-Kopftücher, mit Seidenfranzen.
Preis **$5.00**
WESTERN IMPORT CO.
Room 10 Maple Leaf Bldg.
Ecke 11 Ave. und Hamilton Str., Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue, Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., K.C. W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 906—7 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8825.—Wir sprechen Deutsch. A. O. Friedgut, B.A., LL.B. J. A. Fraser, B.A., C. D. Noonan — Büros in Dilke und Wilcox. — 503—504 Northern Crown Bldg. Scarth St., Regina, Sask.

A. ALLAN FISHER
Advokat, Rechtsanwalt, Oeffentlicher Notar.
1011—12 McCallum-Hill Bldg., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand.
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat.
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman, Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Chas. A. Stewart, B.A., LL.B.
Anwalt, Advokat und Notar.
Büros in Cupar und Southey.
Zweigstellebüro in Duart am Dienstag und Freitag.

DR. G. W. SAHLMARK
Arzt — Chirurg — Geburtshilfe
Office 113 Weyman Chambers.
Phone 6003 — Res. 6055
Regina, Sask.

CHIROPRACTOR
Sie werden erstaunt sein über die schnelle Linderung der Schmerzen wenn Sie Chiropractische Behandlung nehmen. Alle Naturheilmittel, Sciatica, Rückenschmerzen, Nieren- und Magenleiden, Nervosität usw.
Freie Konsultation.
Lloyd G. Hamilton, Dr. Ph. C.
Doktor des Chiropractic
Bonner Building. Regina, Sask.

Long Distance Phone 4732
THE CRAFTSMAN UPHOLSTERY SHOP
340 Second Ave. South.
Saskatoon, Sask.
Sender uns eure Polsterarbeit. Wir bezahlen die Fracht. Verlangt Muster.

Dr. R. H. LAYNG, D.D.S., L.D.S.
Zahnarzt und Mundarzt
612 McCallum-Hill Bldg., Regina.
Bürostunden 9 morgens bis 6 abends. Besondere Stunden für Auswärtige Abends durch Verabredung.
Telephon: Büro 8868, Resid. 6770.

Optiker

[illegible]
319—314 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

Photographen

Koffie's Atelier, Regina, Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

MY WARDROBE
1862 Hamilton Street,
Regina, Sask.
Dyers, Cleaners, Furriers
Ein Empfangsagent in jeder Stadt in Saskatchewan.

Italienische Handorgeln

Wir fabrizieren und importieren erstklassige, hundertfertige Italienische Handorgeln aller Art. Die besten der Welt. Zehn Jahre Garantie. Unsere Preise sind niedriger als die Preise aller anderen Fabriken. Freie Akkordeonschule an Käufer. Schreibt um freien Katalog.
EUATTA SERENELLI & CO.
1014 Blue Island Ave., Dept. 54, Chicago, Ill.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Maisig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreibe Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Maisig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Zylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1818 Broad Straße
Regina Sask.

Hotel

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton,
einzukehren: ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

Royal George Hotel
Moose Jaw, Sask.
Höchstmodern und erstklassig in jeder Beziehung. Heißes und kaltes Wasser von der Leitung in jedem Zimmer. Erstklassige Badezimmer. Besondere Aufmerksamkeit für Farmer. Unübertroffene Bedienung. Alles im Höhepunkt der Vollkommenheit. Gegenüber dem C.P.R.-Bahnhof.
Raten $4.50 und $5.00 pro Tag nach amerikanischem Plan.
Lawson Mead, Geschäftsleiter

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 8849
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

Parisian Tire Works — Ein Tag Dienst. 1848 Robinson Str., Phone 2608. 1733 Scarth Str., Phone 4414. Reifen, Perlen, Reparieren, Falten über Nacht. Kleiner Schaden und geplatzte Zuschläuche kosten wenig. Reifen $1.00. Teppich, Auflegen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit Bestellungen von außerhalb Regina.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung.
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt. Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung. Gebäude gegen Feuer und Blitz. Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Kanarienvögel fortwährend zu verkaufen. $8.00 per Stück, gute Sänger. Anzufragen bei Adam Barth, 1929 Atkinson St., Regina.

Neues Pianosystem

Herr Harry Adams macht bekannt, daß er irgendjemand in 20 Lehrstunden populäre Musik spielen lehren kann. Phone 5462. 2071 Argyle Street, Regina.

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203–204 Weyman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11 Avenue. Telephon 3317.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina
106—108 Weyman Chambers Rose Straße Telephon 2087 Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt
102 Weyman Chambers Gebäude Regina. Telephon 8811. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Violinunterricht

gründlich erteilt von einem erfahrenen Lehrer. Mäßige Raten.
Ernst W. Brenner.
22 Cameron Apartment, Regina.

Bei Tag und bei Nacht
ruft Euch
Kraft's Taxi
Telephon 8845
Mäßige Raten bei Spazierfahrten und Besorgungen.
Josef Kraft, Eigentümer.

W. A. Purvis
Augen-Spezialist
Ueber 30 Jahre Praxis
„Seht mich, um sehen zu können"
Büro im Rexdale Drug Store
1845 Scarth Straße, Regina.

„Paris Rooms"
Das Deutsche Logis-Haus.
Edmonton, Alta.
10271—98. Straße
Gute Zimmer und Betten zu mäßigen Preisen.
Auslage canadischer und amerikanischer deutscher Zeitungen.
Um Ihren Besuch bittet
Hans Mückulle, Eigentümer.

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Sauberes Betten
Zimmer $1.00 aufwärts
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
Theodor Schmitz

Für schnelle Lieferung
bei Tag und Nacht
ruft uns an
THOMAS BROS.
Lieferanten für kleinere und größere Bestellungen in der Stadt und auf dem Land.
Telephonier 6829—7089

Deutsches Restaurant
Ch. Adelmann,
Eigentümer.
1324—10th Ave. Phone 7804
Das einzige deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.
Das frühere Brunners Restaurant, ist jetzt in Besitz von Herrn Ch. Adelmann übergegangen, der es gründlich renovieren und mit neuen Möbeln ausstatten wird.

Farm zu verkaufen
¾ Sektion, 11 Meilen östlich von Regina, 3 Meilen von Pilot Butte. Gute Gebäude, 320 Acker kultiviert, alles mit Zaun umgeben. Gutes Wasser, keine Steine, leichter Boden. Das Land sowie Gebäude sind in bester Ordnung. Umstände halber billig zu verkaufen. Preis $21.00 per Acker, oder mit voller Ausrüstung $26.00 per Acker. $4,000 bis $5,000 muß bar sein. Anfragen richte man an Box 64, Courier, Regina.